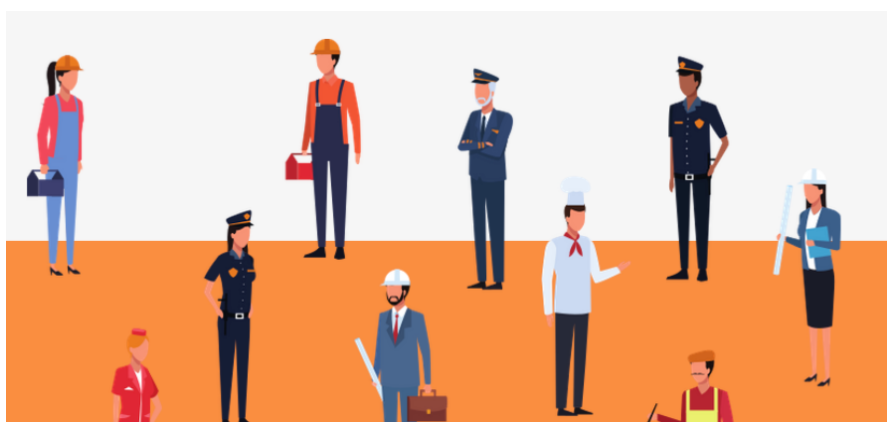


Abschlussbericht

«Folgeprojekt Arbeit & Arbeitssuche»



Inhaltsverzeichnis

Das Projekt	2
1. Ausgangslage.....	2
2. Ziele	2
3. Umsetzung & Wirkung.....	3
3.1. Materialprüfung Drehbücher Schauspieler:innen.....	3
3.2. Filmproduktion Unterrichtsmaterial – Pre- und Postproduktion.....	3
3.3. Filmproduktion «unerhört motiviert»	3
3.4. Entwicklung Aquse-Flyer und Sensibilisierungs-Leporello	3
3.5. Einbindung visuelles Unterrichtsmaterial in bestehenden Kurs	4
4. Filmmaterial	4
4.1. Kurzfilme für den Unterricht	4
4.2. Sensibilisierungsfilme «unerhört motiviert»	5
5. Erfolge & Abweichungen	6
5.1 Erfolge	6
5.2 Abweichungen	6
6. Fazit	7

Das Projekt

Mit dem «Folgeprojekt Arbeit & Arbeitssuche» hat DIMA seine mehrjährige Erfahrung im Bereich Arbeitsmarktintegration für gehörlose und schwerhörige Menschen gezielt weitergeführt. Aufbauend auf den Erfolgen der Jahre 2021–2023 mit dem Projekt «Arbeit & Arbeitssuche» lag der Schwerpunkt auf der Entwicklung von praxisnahem, visuell aufbereitetem Lehr- und Informationsmaterial.

Ein wichtiger Aspekt des Projekts ist es, den Kursteilnehmenden mit Migrationshintergrund zu vermitteln, welche Regeln und Verhaltensweisen — beispielsweise bei der Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch sowie beim Verhalten und Auftreten im Gespräch selbst — in der Schweiz relevant sind. Dieses Wissen kann wegweisend sein, für einen erfolgreichen (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt. Dabei werden kulturelle Hintergründe sowie Unterschiede zu schweizerischen Gepflogenheiten bewusst und sorgfältig berücksichtigt. Die Chance, eine Arbeitsstelle auch langfristig zu behalten, steigt, wenn gehörlose Menschen verstehen, welche Verhaltensnormen, Regeln und kulturellen Besonderheiten in der Schweiz gelten.

Ein weiterer Mehrwert der entwickelten Lehrmaterialien und Videoproduktionen ist, dass nicht nur Lernende mit Migrationshintergrund davon profitieren, sondern auch in der Schweiz geborene und aufgewachsene gehörlose Menschen. Der barrierefreie Zugang zu diesem Wissen trägt dazu bei, ihre Chancen auf eine erfolgreiche und nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt weiter zu verbessern.

1. Ausgangslage

Die Arbeitslosenquote bei gehörlosen Menschen liegt mit rund 9 % weiterhin etwa dreimal höher als im Schweizer Durchschnitt. Erfahrungen aus dem Vorgängerprojekt, dem Job-Coaching sowie der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen wie der AOZ (Asyl Organisation Zürich) haben gezeigt, dass gehörlose Menschen mit Migrationshintergrund in besonderem Masse auf individuell angepasstes, visuell gestütztes Lernmaterial angewiesen sind. Klassische Textdokumente stossen bei dieser Zielgruppe oft an Grenzen — Bilder und Videos hingegen steigern das Verständnis deutlich und fördern den nachhaltigen Wissenstransfer. Gleichzeitig fehlt es vielen Arbeitgebern an Wissen über die Gehörlosenkultur und geeignete Kommunikationswege. Genau hier setzt das Folgeprojekt an.

2. Ziele

Mit dem Projekt wurde ein wichtiger Beitrag zur Inklusion von Menschen mit einer Hörbehinderung in den regulären Arbeitsmarkt geleistet. Die oft mehrfach benachteiligten Zielgruppen, insbesondere gehörlose Migrant:innen, können nun durch bedarfsgerechte Angebote gezielt auf die ersten Schritte im Erwerbsprozess vorbereitet werden.

Das Projekt verfolgte dabei das Ziel, sowohl für die Lernenden als auch für die Arbeitgeber:innen einen nachhaltigen Mehrwert im Bereich Sprache, Kultur und Bildung zu schaffen. Durch die Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und sprachliche Herausforderungen wurde die Grundlage für eine gelingende Kommunikation und ein besseres gegenseitiges Verständnis im anspruchsvollen Umfeld des ersten Arbeitsmarktes gelegt.

Im Einzelnen konnten folgende Hauptziele erreicht werden

- **Die nachhaltige Verbesserung der Integration von Schweizer:innen und Migrant:innen** mit einer Hörbehinderung in den regulären Arbeitsmarkt und in die Gesellschaft.
- **Ein gestärktes Verständnis und eine verbesserte Kommunikation** zwischen hörenden Menschen und Menschen mit einer Hörbehinderung im Handlungsfeld Arbeit.
- **Die Erstellung und Nutzung von visuell aufbereiteten und professionell produzierten Sensibilisierungsmaterial** zum Thema «Arbeit und Arbeitssuche» für den Unterricht bei DIMA.
- **Die Entwicklung von visuell aufbereiteten Unterrichtsmaterialien**, stärken DIMA-Fachpersonen dabei, Stellensuchende umfassend zu informieren und begleiten zu können.
- **Arbeitgebende werden zum Thema «Gehörlosigkeit und Kommunikation am Arbeitsplatz» durch die Umsetzung der Kurzfilreihe «unerhört motiviert» sensibilisiert** und sind darüber informiert, wie Kommunikationsbarrieren überwunden werden können.

3. Umsetzung & Wirkung

Das Ziel war es, gehörlosen und schwerhörigen Stellensuchenden durch bedarfsgerecht aufbereitetes Unterrichts- und Informationsmaterial bessere Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu eröffnen. Gleichzeitig sollten Unternehmen mit praktischen Kurzfilmen und Informationsmaterialien für eine gelingende Inklusion sensibilisiert werden. Die Umsetzung erfolgte in mehreren Etappen:

3.1. Materialprüfung | Drehbücher | Schauspieler:innen

In einem ersten Schritt wurde bestehendes Material geprüft. Auf Basis von Interviews mit Unternehmen und Fachpersonen aus dem Gehörlosenbereich (Lehrpersonen, Sozialarbeiter:innen, Job Coaches) entstanden Drehbücher für realitätsnahe Sensibilisierungsfilme für Arbeitgebende sowie Unterrichtsmaterial, das den Kurs «Arbeiten in der Schweiz» visuell ergänzt. Laienschauspieler:innen wurden gesucht und gefunden. Alle waren mit viel Herzblut an Board.

3.2. Filmproduktion Unterrichtsmaterial – Pre- und Postproduktion

Das Unterrichtsmaterial wurde mit gehörlosen und hörenden Laienschauspieler:innen, sowie der Filmproduktionsagentur Focus Film professionell umgesetzt. Die Aufnahmen entstanden an 5 Arbeitstagen während 12 Monaten. Die Pre- und Postproduktion, gemeinsam mit Focus Film, konnte durch das gemeinsame Arbeiten in online Schnitt-Räumen effizient umgesetzt werden.

3.3. Filmproduktion «unerhört motiviert»

Parallel zum Unterrichtsmaterial wurden Kurzfilme unter dem Titel «unerhört motiviert» mit Unternehmen produziert, die erfolgreich mit gehörlosen Menschen zusammenarbeiten. gemeinsam mit der AOZ (Asyl Organisation Zürich) konnten wir an insgesamt 3 Drehorten (Restaurant, Transport, Systemgastronomie) Arbeitgebende und Mitarbeitende bei der Arbeit begleiten. Zusätzlich hat sich AsFam - Unterstützung von Pflegenden Angehörigen bereit erklärt, beim Film zum Thema Büroarbeit, mitzuwirken.

3.4. Entwicklung Aqaise-Flyer und Sensibilisierungs-Leporello

Der Aqaise-Flyer und das Leporello wurden entwickelt, um einerseits neue Kooperationspartner zu gewinnen und andererseits bestehende Betriebe mit kompakten Informationen zu versorgen. Die Rückmeldungen von Lernenden, Unternehmen und Partnerinstitutionen zeigen, dass die Materialien praxisnah, gut verständlich und im Alltag sofort einsetzbar sind. Die AOZ hat den Aqaise-Flyer, in ihre tägliche Arbeit, schon mit eingebaut.



Aqoise-Flyer



Leporello

3.5. Einbindung visuelles Unterrichtsmaterial in bestehenden Kurs

Nachdem alle Kurz- und Sensibilisierungsfilme fertiggestellt waren, konnten wir den Leitfaden zum Kurs «Arbeiten in der Schweiz» mit diesem visuell aufbereiteten Material ergänzen. Die Lehrpersonen wurden über das neue Material informiert und können es direkt in den Unterricht einbauen.

Das Sensibilisierungsmaterial behandelt die Themen: Arbeitssuche, Vorstellungsgespräche, Teamarbeit und Verhalten am Arbeitsplatz. An realen Arbeitsorten haben wir die Szenen umgesetzt. Jedes Thema beinhaltet diverse kurze Szenen, die das korrekte und falsche Verhalten darstellen. Zum Beispiel werden beim Thema Vorstellungsgespräch folgende Szenen gezeigt:

Falsch: Die Arbeitssuchende tritt völlig desinteressiert in den Raum, schaut der Arbeitgebenden nicht in die Augen und stellt die Gebärdensprachdolmetscherin nicht vor.

Richtig: Die Arbeitssuchende betritt den Raum mit einem Lächeln, begrüsst die Arbeitgebende mit einem festen Händedruck und stellt die Gebärdensprachdolmetscherin vor und weshalb sie dabei ist.

4. Filmmaterial

4.1. Kurzfilme für den Unterricht

Insgesamt konnten wir 3 von 5 Themen bereits fertigstellen. Die zwei letzten Themen: Arbeitssuche und Mitarbeitergespräche, werden noch abschliessend editiert und sind Ende Oktober fertig. Sie finden alle Unterrichtsfilme über folgenden QR-Code:



Gerne stellen wir Ihnen die Inhalte vor:

THEMA	INHALT SZENEN
Vorstellungsgespräch	• Umgang mit Gebärdensprachdolmetschenden • Verhalten während des Gesprächs • Wie gehe ich mit Fragen um?
Einstieg in die Arbeitswelt	• Onboarding – Erster Arbeitstag • Umgang mit dem Smartphone am Arbeitsplatz • Verhalten und Umgang mit Kund:innen • Umgang mit Verspätungen

Konflikte am Arbeitsplatz	• Was tue ich, wenn ich die Aufgabe nicht verstanden habe? • Pausensituation und Umgang mit Missverständnissen • Verhalten bei kurzfristigen Auftragsänderungen
Arbeitssuche	• Wie und wo Beginne ich mit der Suche? • Wo finde ich Hilfe? • Umgang mit Absagen?
Mitarbeitergespräch	• Vorbereitung auf das Gespräch • Verhalten während des Gesprächs • Wie gehe ich mit Fragen um?

4.2. Sensibilisierungsfilme «unerhört motiviert»

Die «unerhört motiviert» Kurzfilme wurden über alle DIMA-Social-Media-Kanäle verbreitet. Die AÖZ sowie AsFam und der SGB-FSS haben das Material ebenfalls via Social Media verbeitet sowie auf deren Unternehmens-Webseiten miteingebunden. Sie finden alle 4 Filme auf unserer Webseite:



Gerne stellen wir Ihnen die Inhalte vor:

«unerhört motiviert» im Büro

Wir stellen euch Elma vor. Sie arbeitet seit 3 Jahren bei AsFam im Büro. Als einzige Gehörlose im Team hat sich Elma schnell integriert und bringt den Mitarbeitenden, in den Mittagspausen, mit Leidenschaft die Gebärdensprache bei. Elma erzählt, wie sie zuerst verunsichert war, ob sie auf Augenhöhe mitarbeiten kann. Eine Sorge die sich, Dank einem weltoffenen, inklusiven Team, schnell gelegt hat.

«unerhört motiviert» im Service

Hanna und Tetjana stellen sich und ihre Arbeit als gehörlose Mitarbeitende im Service vor. Wir begleiten sie beim Vorbereiten des Restaurants für den Mittagsservice, beim Entgegennehmen einer Bestellung, sowie bei der täglichen internen Schulung. Vedrana und Sevil, beides Leitungspersonen im Restaurant Paprika, erzählen voller Freude über die Zusammenarbeit mit den beiden Frauen und wie selbstverständlich sie die beiden im Team integriert haben. Dieser Besuch hat unser gesamtes Team besonders berührt.

«unerhört motiviert» im Transport

Kostiantyn arbeitet im Transport vom Brockito und konnte erfolgreich die Transportführerscheinprüfung absolvieren. Er ist verantwortlich dafür, Waren in alten Häusern abzuholen und zurück ins Brockito zu transportieren. In seinem Team arbeiten noch weitere gehörlose Personen gemeinsam mit hörenden Mitarbeitenden zusammen. Susanna, Fachleiterin im Brockito, erzählt über die Zusammenarbeit und wie sie Kommunikationsbarrieren auch gerne mit Humor überwindet.

«unerhört motiviert» in der Systemgastronomie

Veronika hat in der Ukraine viele Jahre als Köchin gearbeitet. Bei der Tasteria hat sie die Möglichkeit

bekommen, ihr Wissen in die Systemgastronomie einfließen zu lassen. Ihr Chef, Zabiullah, schätzt ihre Offenheit im Team und ihre Gewissenhafte Mitarbeit sehr, was im Film zum Tragen kommt.

5. Erfolge & Abweichungen

5.1 Erfolge

- Ein besonderer Erfolg war die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit den beteiligten Unternehmen bei der Produktion der «unerhört motiviert» Filme. Durch die gemeinsame Planung, die Dreharbeiten vor Ort und die offenen Gespräche konnten die Betriebe nicht nur authentisch zum Projekt beitragen, sondern selbst wertvolle Einblicke in die Gehörlosenkultur gewinnen. Die Umsetzung führte bei vielen Beteiligten zu «Aha-Erlebnissen»: Impulse aus den Dreharbeiten wurden aufgenommen und direkt in ihren Arbeitsalltag integriert. So konnten nachhaltige Sensibilisierungseffekte erzielt werden, die weit über die eigentliche Filmproduktion hinauswirken und die Grundlage für inklusivere Arbeitsbedingungen schaffen.
- Besonders erfreulich ist die hohe Akzeptanz des visuellen Kursmaterials bei den Lehrpersonen sowie den Kursteilnehmenden. Der Kurs Arbeiten in der Schweiz wurde durch das Projekt Arbeit & Arbeitssuche (2021 - 2023) von der Fachstelle Integration des Kt. Zürich akkreditiert, was sich in einer gesteigerten Nachfrage und positiven Rückmeldungen widerspiegelt.
- Die Leporellos zur Sensibilisierung werden bereits von mehreren Betrieben intern genutzt, um Teams für die Zusammenarbeit mit gehörlosen Mitarbeitenden vorzubereiten. Zudem haben wir EnableMe.ch sowie unserem Partner mitschaffe.ch das Sensibilisierungsmaterial weitergeleitet, so werden es zur Aqise nutzen.
- Die Aqise-Flyer sind bei unseren Job-Coaches im Einsatz und werden bereits von der AOZ bei der Aqise genutzt.
- Gemeinsam mit der BFSH – Berufsschule Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung sind wir im Austausch um ihren gehörlosen und schwerhörigen Lernenden den Zugang zu den Sensibilisierungsfilmen sowie den Unterrichtsfilmen zum Kurs «Arbeiten in der Schweiz» zu ermöglichen.

5.2 Abweichungen

- Weil die Finanzierung dieses Projekts ziemlich herausfordernd war, mussten wir uns mit dem ursprünglich geplanten Start im März 2024 in Geduld üben. Die Mittelbeschaffung verlief langsamer als erwartet und nahm mehr Zeit in Anspruch. Erst im Juni 2024 war das Projekt vollumfänglich finanziert.
- Auch gab es personelle Veränderungen. Die ursprünglich vorgesehene Projektleitung hat sich beruflich neu orientiert, sodass wir kurzfristig eine neue, ebenso qualifizierte Person finden mussten, was uns zum Glück gelungen ist. Der Projektstart hat sich dadurch auf September 2024 verschoben.
- Focus Film hatte vor unserem Projektstart verschiedene Mandate bereits am Laufen. Diese haben sich aus diversen Gründen verzögert und überschritten sich dadurch mit unserem Produktionszeitplan. 2 der insgesamt 5 Produktionen für das Unterrichtsmaterial konnten wir vor

Projektabschluss noch nicht ganz fertigstellen. Focus Film wird das Material im Oktober 2025 fertiggestellt haben.

6. Fazit

Mit dem «Folgeprojekt Arbeit & Arbeitssuche» konnte DIMA einen weiteren nachhaltigen Beitrag zur Inklusion gehörloser Menschen im regulären Arbeitsmarkt leisten. Durch die praxisnahen, visuell aufbereiteten Lehr- und Sensibilisierungsmaterialien wurden nicht nur die Chancen der Lernenden auf einen erfolgreichen (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt verbessert, sondern auch Unternehmen sensibilisiert und gestärkt, um gehörlose Mitarbeitende bestmöglich zu integrieren.

Die enge Zusammenarbeit mit Betrieben, die Produktion der «unerhört motiviert» Filme und der direkte Praxistransfer in den Unterricht haben gezeigt, dass nachhaltige Integration dann gelingt, wenn alle Beteiligten gemeinsam dazu beitragen, Barrieren abzubauen und neue Perspektiven zu entwickeln.

DIMA wird die erarbeiteten Materialien auch über den Projektzeitraum hinaus aktiv einsetzen, weiterentwickeln und in bestehenden sowie neuen Kursen nutzen, um die Wirkung langfristig zu sichern. Die positive Resonanz der beteiligten Unternehmen, Lernenden und Partnerinstitutionen bestätigt den eingeschlagenen Weg und motiviert dazu, diesen gemeinsam weiterzugehen.

